

SS-Oberführer

Walter Bestmann

geb. 02.10.1907 Lübeck

gest. 17.06.1957 Timmendorf

Kommandeur der Waffen-SS-Junkerschule Klagenfurt

Ritterkreuz am 28.09.1941 als Sturmbannführer



Waffen-SS

Auszeichnungen

EK II am 25.09.1939

EK I am 16.06.1940

Verwundetenabzeichen in Silber

Allgemeines-Sturmbzeichen in Silber

Reichssportbeize in Bronze

SA-Sportabzeichen in Gold

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1933 SS-Untersturmführer

1935 SS-Obersturmführer

1935 SS-Hauptsturmführer

1939 SS-Sturmbannführer

1942 SS-Obersturmbannführer

1943 SS-Standartenführer

1945 SS-Oberführer

Ritterkreuz als Kommandeur der Aufklärungsabteilung der SS-Totenkopfdivision

Nach Beitritt zur SS 1933 wird Bestmann am 10. Juli 1933 zum SS-Untersturmführer befördert. Mit Beginn des 2. Weltkriegs wird er zum Chef des 4. (MG) Sturms der "Leibstandarte" ernannt. Nach Ende des Polen-Feldzuges wird Bestmann Kommandeur des III. / Totenkopf-Infanterie-Regiment 1 und führt dieses im Frankreich-Feldzug. Bestmann wird dann Kommandeur der SS-"Totenkopf"-Aufklärungs- Abteilung und kämpft mit dieser in Russland. Dort wird er für seine Leistungen am 28. September 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. 1943 wechselt Bestmann als Kommandeur zum SS-P.R. 10 "Frundsberg" und wird am 1. September 1943 zum Kommandeur der SS-Waffen und Junkerschule Klagenfurt ernannt, wo er bis Kriegsende im Einsatz steht. Aufgrund der Spätfolgen einer alten Kriegsverwundung starb Walter Bestmann am 17. Juni 1958.